

Verbrechen, Flucht und Unfall: Prozess gegen 23-Jährigen wegen tödlichem Auto-Crash

Fahrer vor Gericht nach tödlichem Unfall zwischen Oldenburg und Bremen: 23-Jähriger wegen mehrerer Straftaten angeklagt, darunter Fahrerflucht und Kraftfahrzeugrennen mit Todesfolge. Gerichtsverhandlung enthüllt verstörende Details. Standdatum: 4. Juli 2024.

Verhandlung gegen Fahrer nach tödlichem Unfall zwischen Oldenburg und Bremen

[Bild: dpa | Petra Semmler](#)

–

Ein tragischer Vorfall hat die Gemeinschaft zwischen Oldenburg und Bremen erschüttert, als ein 23-jähriger Fahrer auf der Flucht vor der Polizei in einen fatalen Unfall verwickelt war. Der Beifahrer verlor dabei sein Leben. Jetzt steht der Fahrer vor Gericht und muss sich wegen mehrerer schwerwiegender Straftaten verantworten.

Folgenreiche Verbrechen des Angeklagten

Der Angeklagte wird beschuldigt, an einem illegalen Autorennen beteiligt gewesen zu sein, das tragische Konsequenzen hatte. Neben diesem Vorwurf stehen auch Diebstahl, Betrug, Gefährdung des Straßenverkehrs und Fahrerflucht im Mittelpunkt des Prozesses vor dem Amtsgericht Westerstede.

Die Verbrechen des Angeklagten begannen Ende September 2023, als er gemeinsam mit einem Komplizen in Apen in eine Firma einbrach und ein Auto entwendete. Der Raubzug setzte sich fort, als sie ohne zu bezahlen von Oldenburg auf die Autobahn nach Bremen flohen. Die Polizei nahm die Verfolgung auf, und eine gefährliche Verfolgungsjagd begann, bei der der Fahrer rücksichtslos hohe Geschwindigkeiten erreichte und schließlich in einen tödlichen Unfall verwickelt war.

Tragischer Unfall und weitere kriminelle Taten

Nachdem der Flüchtige die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor, endete die Verfolgungsjagd mit einem schrecklichen Zusammenstoß gegen einen Baum. Der Beifahrer wurde dabei tödlich verletzt, während der Fahrer trotzdem versuchte, zu fliehen. Seine Bemühungen waren jedoch

erfolglos, und er wurde schließlich zur Rechenschaft gezogen. Es stellte sich heraus, dass der 23-jährige Fahrer nicht einmal über einen gültigen Führerschein verfügte.

Weiteren Vorwürfen zufolge brach der Angeklagte Ende Oktober in eine weitere Firma ein, wo er Werkzeuge, Schlüssel und Bierkisten im Wert von mehreren tausend Euro stahl. Unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen setzte er seine kriminellen Machenschaften fort und verursachte einen beträchtlichen Schaden. Zusätzlich werden ihm noch zwei Wohnungseinbrüche in Bad Zwischenahn zur Last gelegt, die Mitte Februar verübt wurden.

Weitere Informationen zum Fall werden folgen

Quelle: dpa

Dieses Thema wurde auch in der Sendung Bremen Eins, Rundschau am Mittag, am 28. September 2023 um 12 Uhr behandelt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de